

Kein Ausrutscher von Gallauer

ID: LCG11203 | 09.09.2011 | Kunde: echo medienhaus | Ressort:
Chronik Österreich | Medieninformation

Presseinformation

LCG11203 (CI) (KI) Freitag, 9. September 2011

Wien/ Veranstaltung/ Kultur/ Theater/ Fotografie/ Gesellschaft

Kein Ausrutscher von Gallauer â€" BILD/ AUDIO

Bilder zur Meldung unter http://presse.leisuregroup.at/echo/josefstadt/event_20110909

Utl.: Starfotograf Sepp Gallauer präsentierte Freitagabend seinen Bildband über die Schauspieler der Josefstadt und die Porträtierten applaudierten dem Star hinter der Linse =

Wien â€" â€žNicht jeder steckt sich eine Feder in den Hintern oder lässt sich nackt auf der Toilette fotografierenâ€œ, machte Starfotograf Sepp Gallauer dem Mut der von ihm porträtierten Bühnenstars anlässlich der Präsentation seines Bildbandes â€žJosefstadtâ€œ ein Kompliment. In seinem, im echomedia buchverlag erschienenem, Kunstwerk präsentiert der Starfotograf die Schauspieler des ältesten noch bespielten Theaters der Bundeshauptstadt â€" die Geschichte der Josefstadt reicht bis in das Jahr 1788 zurück â€" in durchaus ungewöhnlichen Posen und Umgebungen und erlebte dabei größtenteils lustige aber auch teils berührende Momente. So war Gallauer wahrscheinlich der letzte seiner Zunft, der Schauspiel-Grande Fritz Muliar vor die Linse bekam und mit Sicherheit der Erste, vor dem Siegfried Walther mit besagter Feder im Anus nackt

in der Küche posierte, Katahrina Strasser sich auf der Toilette entblöhte, Erwin Steinhauer mit Prostituierten flirtete, Toni Slama sich in eine Mülltonne verkroch, Karl Markovits den Sandler mimte und Tonio Arango einfach betrunken vor der Haustüre lag. „Ich verdiene mein Brot mit Mode und Werbung, aber dieses Buch ist trotzdem kein Ausrutscher“, schmunzelte Gallauer, der seine Liebe zum Theater erst als Spätberufener in der Josefstadt fand und dessen Entree bei Theaterdirektor Josef Föttinger eher ungewöhnlicher Natur war. Ihn lernte er bei einem Shoot im Jahr 2006 im Kunsthistorischen Museum kennen und lichtete ihn anschließend des Stücks „Gefährliche Liebschaften“ mit einem Krokodil ab, woraus sich nicht nur eine gute Männerfreundschaft entwickelte, sondern auch die Idee zum Bildband. „Es muss ein zweites Buch über die Josefstadt geben. Es gibt so viele Künstler, die beleidigt sind, weil sie in Seppas Erstlingswerk über dieses Theater nicht abgebildet werden, dass sie auch schon fast zu Krokodilen werden“, schmunzelte der stolze Hausherr. Als Theater des Aufbruchs aus Tradition wolle er die Josefstadt verstanden wissen, in dem immer die Schauspielkunst im Zentrum aller Aufführungen stehe, unterstrich Föttinger und zitierte „durchaus auch auf das Buch anspielend: „Du darfst das Publikum nicht unterschätzen!“

Als eine „Herausforderung, an der ich gewachsen bin“, beschrieb Journalistin Barbara Palffy die fast zwei Jahre währende Zusammenarbeit mit Gallauer, der nie um einen Sager verlegen ist, aber auch sie traute sich einen zweiten Band des schon vor Erscheinen hoch gepriesenen Buches zu.

„Ich kann mir ein Leben ohne Theater nicht mehr vorstellen“, meinte Gallauer noch, bevor er unter anderem mit Verlagschefin Ilse Helmreich, Fußball-Legende Beppo Mauhart, Herausgeber Christian W. Mucha und seiner Ekaterina, Festspiel-Intendant Günther Rhomberg, Chris Lohner, Sandra Cervik, Edi Finger jr., Daniela Golpashin, Erwin Steinhauer und Joesi Prokopetz die Gläser hob und auf den Mut der Schauspieler und die Neuerscheinung

anprostete und wohl noch etwas länger feierte.

Zwtl.: Zum Bildband

Das Theater in der Josefstadt ist seit 1788 eine Institution in der Wiener Theaterlandschaft. 2006 übernahm Herbert Föttinger die künstlerische Leitung des Theaters – eine neue Ära brach an. Der Starfotograf Sepp Gallauer hat den Geist der neuen Josefstadt mit der Kamera eingefangen, porträtiert die Schauspieler des Ensembles mit persönlichem, privatem Bezug und bietet fotografische Dokumentationen herausragender Produktionen. Ergänzt wird der Bildband durch Texte von Herbert Föttinger und Peter Turrini.

Zwtl.: Über das Echo Medienhaus

Das Echo Medienhaus unter der Leitung von Christian Pöttinger zählt mit seinem Portfolio aus Print- und Onlinemedien, TV Produktionen, Events und Serviceleistungen zu den führenden österreichischen Kommunikationsunternehmen. Im Echo Medienhaus und seinen 14 Tochterunternehmen sind rund 300 Mitarbeiter beschäftigt, die einen Jahresumsatz von rund 40 Millionen Euro erzielen. Neben unterschiedlichen Corporate Publishing-Produkten publiziert das Echo Medienhaus erfolgreiche Publikumstitel wie „Wien live“, „VOR Magazin“, „Unsere Generation“ oder „Wiener Bezirksblatt“, mit denen eine Print-Reichweite von rund 90 Prozent in der Bundeshauptstadt erzielt wird. Im Echo Medienhaus werden starke Eventmarken wie „Eine Stadt. Ein Buch“, „Ab zum Schnee“, „Christmas in Vienna“, „Vienna Night Run“, „Vienna Fashion Night“ oder „Kriminacht“ konzipiert und umgesetzt. Im Servicesegment verfügt das Unternehmen unter anderem über eine klassische Werbeagentur (echokom), eine Online-Agentur (echonet), eine Networking- und Consultingagentur (echorelations), eine hauseigene TV-Produktion (echo TV) mit unterschiedlichen Sendungen wie „Wirtschaftsecho Wien“ und

den Below the Line-Spezialisten freecard. Im Unternehmensportfolio befindet sich mit dem echomedia buchverlag Österreichs führender Verlag für Kriminalliteratur. Durch enge Kooperationen mit führenden Partnerunternehmen deckt das Echo Medienhaus ein 360-Grad-Spektrum der Kommunikationsdienstleistung ab. Unter den Kooperationspartnern finden sich unter anderem das Research-Unternehmen view research, die Eventagentur PRO.EVENT, die unter anderem für die Umsetzung des Donauinselfestes verantwortlich zeichnet, und die PR- und Kommunikationsagentur leisure communications. Seit Frühjahr 2011 betreibt das Echo Medienhaus unter dem Namen echoberlin zudem eine Dependence in der deutschen Bundeshauptstadt. Weitere Informationen zum Unternehmen unter <http://www.echo.at>.

~

Präsentation Bildband „Josefstadt“ von Sepp Gallauer

Datum: Freitag, 9. September 2011

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Theater in der Josefstadt, Strußelsle

Adresse: Josefstädter Straße 24, 1080 Wien

Website: <http://www.echomedia-verlag.at>

Lageplan: <http://maps.google.at/maps?q=theater+in+der+josefstadt>

[+adresse&gl=at&ll=48.209618,16.363407&sspn=0.006295,0.029635&in+der+josefstadt](http://maps.google.at/maps?gl=at&ll=48.209618,16.363407&sspn=0.006295,0.029635&in+der+josefstadt)

[+adresse&hnear=&ll=48.210361,16.351068&sspn=0.007135,0.020213&in+der+josefstadt](http://maps.google.at/maps?gl=at&ll=48.210361,16.351068&sspn=0.007135,0.020213&in+der+josefstadt)

~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at>. (Schluss)

Rückfragehinweis:

echo medienhaus

Christoph Langecker

Tel.: +43 664 2162227

E-Mail: christoph.langecker@echo.at

leisure communications

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: +43 664 8563001

E-Mail: akhaelss@leisuregroup.at